

THE LAST PARADISE

Drehbuch / Screenplay

A walk through different times(?)

Texteinteilung:

Performancekünstler

Erklärung der Rollen

Erklärung der Kostüme

** allgemeine Erklärungen der Reise

fehlende Performance oder Script einfügen

DREHBUCH:

---Performancekünstler/ Expeditionsleiter spricht

E: Erzählerstimme spricht

PART 1 TREFFEN BEI U2 HAUSFELDSTRASSE

Beginn bei der U Bahnstation Hausfeldstraße, die Menschen werden nicht vorbereitet auf das, was SIE erwartet! Sie bekommen FLYER verteilt auf denen Anweisungen stehen, dass sie sich ein Kostüm anziehen sollen und wo sie dann zu warten haben)

U2 Hausfeldstraße Station oben steht: Daniyar

unten stehen: Einer am Gate:

einer teilt die Kostüme aus: Florentina

Daniyar nimmt die Gäste bei der Hand und führt sie zur Schnur

Ganz vorne am Seil:

Ganz hinten am Seil:

Kostüm: besprayte Müllsäcke und die Schuhkartons

Zwei von uns haben die Kostüme schon an und sind schon in der ihrer Rolle, sie sprechen nicht, sondern machen klare Gesten und verteilen Info Karten auf denen die nächsten Schritte erklärt werden. (Wo sie Kostüme finden, dass sie diese anziehen müssen und wie es dann losgeht!)

Eine gewisse Uhrzeit wird festgelegt wo alle ihre Kostüme anhaben müssen und die Reise beginnen wird.

Ein Kletterseil mit regelmäßigen Schlaufen liegt bereit, alle Besucher werden kurz vor Reisebeginn zum Seil geführt und halten sich an einer Schlaufe fest. Von unserer Gruppe wird zumindest einer ganz VORNE und einer ganz HINTEN am Seil gehen und eine Lautsprecher Box tragen über die dann die Reise erklärt wird / oder Musik (Ismael).

E: Reise beginnt

--- Broadcast beginnt

Wir gehen alle regelmäßig im Seil eingehängt mit dem Broadcast Richtung GATE, der Anführer gibt die Gehgeschwindigkeit an, es wird nur zugehört, nicht gesprochen)

ISMAEL:

- *pick up the rope*
- *start walking*

GATE Performance # ISMAEL

KOSTÜME ABLEGEN? Wenn ja, wo legen wir sie hin? Steht dort ein Auto wo einer on uns alle einsammelt sie versperrt und dann nachkommt!?

E: HEAT

- *Gruppe 1 Stopp*

--- *suffocating atmosphere. stressing gas unhabitable land this life is atmosphere of isolation. sweating? we like everything hot and calm but heat equals sweat. Sweat is Movement. thermoregulation, secretion of the glands.*

- *Gruppe 2 kommt näher*
- *näher*
- *stopp*
- *folgen Sie dem Führer*

E: BALANCE

- *Stopp*
- *Augen schließen*
- *Hebt Sie ein Bein*
- *Heben Sie das andere Bein*

E: KINESTHESIS

- *gut. Relax*
- *90 grad drehen*
- *knien. Hände auf den Boden*
- *Bewegen Sie die rechte Hand und das linke Bein nach oben*
- *das Gleiche tun, aber im Gegensatz*
- *öffnen Sie Ihre Augen*

E: PAIN

- *Folgen Sie dem Führer*
- *stopp*
- *folgen Sie dem Führer*
- *Arme nach oben*
- *hängen Sie in ?*
- *Ihre Sinne wurden aktualisiert*

E: standing at the gates of paradiso

- *folgen Sie den Anleitungen*

E: inside the dome

- *folgen Sie dem Führer*

E: guided tour outside

Ismael geht als Expeditionsführer zu jedem Teilnehmer einzeln hin und erteilt ihm die Befugnis nun durch das Gate, ins letzte Paradies einzutreten.

Beim Gate: Orangene Plane wird aufgelegt, während alle noch ihr Kostüm und ihre Box aufhaben.

**Beim Gate steht:
dahinter, 2 Leute sammeln die Kostüme ein**

Im Dome empfängt Daniyar die Besucher mit einem Stamperl Wasser und bittet Sie dann unter dem Baum zu warten,...

PART 2 INNERHALB DES DOMES / SINNESKALIBRIERUNG

Ab dem Eintreten in den Dom wird wieder gesprochen, aber sehr monoton, manche Wörter werden betont, Worte aus unterschiedlichen Sprachen werden verwendet. All das passiert am Weg vom Gate Richtung Hügel.

Es werden alle Sinne durchgegangen: Sehen, Riechen, Hören, Schmecken, Fühlen
SINNE WERDEN KALIBRIERT, Meditation, Atemübungen, Hände anschauen, Finger bewegen, unterschiedliche Materialien werden angegriffen, jeder wird aufgefordert mitzumachen um seine Sinneskräfte wieder zu erlangen.

Wir haben den Hügel erreicht, wir sehen ein Plakat mit der Aufschrift: ACHTUNG HIER SINNES-ZONE, bis hier her muss jeder seine Sinneskräfte wieder unter Kontrolle haben.

Plakat: ACHTUNG HIER SINNES-ZONE / wird auf der glatten Mauer die zur Tiefgarage führt aufgehängt.

PART 3 NICOS SINNE SIND VERDREHT / THERAPIE / HEILUNG

Nico fällt aus der Reihe, seine Sinne sind falsch kalibriert, er riecht mit den Ohren, fühlt mit der Nase...Nico bekommt einen Sinnesanzug und wird durch diese Therapie geheilt.

SINNESANZUG (Wie sieht der aus??) Große Ohren? (Knabbergebäck für Hunde), riesen Hände...

Nico

WER liest NICOs TEXT?

Schmecken: (Apfel hängt vorgeschnitten in Alufolie am Baum)

Unter dem Baum nach dem Gate

“Wir sind es nicht mehr gewohnt zu schmecken. Wir schmecken nur noch wenn wir darauf vorbereitet werden. Wir erwarten Geschmack von Aromapillen die wir unserer Nahrung hinzufügen. Wir lernen die Erfahrung des natürlichen Geschmacks wieder neu kennen. Wir nehmen uns ein Stück Frucht aus der alten Welt.”

Jeder nimmt sich ein Stück Frucht von den geschnittenen Äpfeln am Baum.

“Wir schließen die Augen, öffnen unseren Mund und legen die Frucht vorsichtig auf unsere Zunge. Eine Frucht die nur mit Sonnenlicht und Regenwasser aus dem Boden gewachsen und gereift ist. Wir kauen die Frucht und schmecken die Süße von der Sonne und die frische des Regens. Die vielen Geschmacksbausteine die in unserem Mund zusammenkommen.”

“Unser Geschmackssinn ist nun vorbereitet auf die alte Welt. Wir setzen unsere Reise fort um die verbleibenden Sinne aus dieser Zeit zu trainieren.”

An der Straße bleiben wir stehen

“Achtung! Hier ist das was wir in der alten Welt als Straße kennen. Darauf fahren Autos. Sie ähneln den Fortbewegungsmaschinen, die wir aus unserer Welt kennen, aber sie müssen von Menschen gesteuert werden. Wir können nicht einfach die Straße betreten. Unser Sicherheitsbegleiter wird die Situation für uns sichern”

Daniyar geht auf die Straße und hält die Autos auf um einen sicheren Übergang zu gewähren

Riechen: (Sinnesverstärker kommt zum Einsatz)

Bei den Mülltonnen

“Bevor wir mit dem Training für unseren Geruchssinn beginnen können wir unsere Sensoren mit dem Sinnesverstärker darauf vorbereiten.”

Der Sinnesverstärker wird nacheinander von den Teilnehmern benutzt um in die Mülltonnen zu riechen.

“Beginnen wir nun mit der Übung. Wir stehen dazu ganz ruhig und entspannt. Wir kommen zur Ruhe und konzentrieren uns voll und ganz auf unsere Atmung. Ein langer tiefer Atemzug wird gefolgt von einem kräftigen Ausstoßen der inhalierten Luft. Wir atmen kontrolliert weiter und schließen die Augen. Wir gehen beim Einatmen auf die Zehenspitzen und lassen uns beim Ausatmen entspannt zurück in einen lockeren Stand fallen. Wir konzentrieren uns auf den Geruch der uns umgibt und versuchen diesen aufzuschlüsseln in seine einzelnen Bestandteile. Unser Geruchssinn sollte nun geschärft sein. Wir können unsere Augen wieder öffnen und unsere Umwelt weiter ganz bewusst mit den frisch gestärkten Sinnen erfahren.”

“Wir gehen nun weiter zur nächsten Sinnesübung”

Hören:

In der Mitte der Schneebergengasse

“Stopp! Hier können wir den nächsten Sinn trainieren. Dazu legen wir unsere flachen Handflächen über unsere Ohren. Nur so dass sie locker aufliegen. Jetzt erhöhen wir langsam den Druck auf unsere Ohren und versuchen sie von der Außenwelt abzuschirmen.”

Wir bleiben kurz in dieser Position

“Mit den Händen immer noch an den Kopf angelegt gehen wir los. Wir konzentrieren uns auf den Klang der Schritte in unserem Gehörgang. Der dumpfe tiefe Klang der bei jedem Auftreten entsteht wird ganz bewusst durch uns erfahren. Langsam lösen wir unsere Handflächen von unserem Kopf und lassen weitere Klänge auf unser Trommelfell treffen. Wir konzentrieren uns keinen Ton zu vergessen und neben Vogelgezwitscher und Verkehrslärm auch den Wind zu hören wie er durch die Blätter rauscht. Den Boden wie er den Klang unsere Schritten preisgibt. Die Grashalme wie sie aneinander reiben und rascheln.”

“Unser Gehör ist nun sensibilisiert für die Klänge der alten Welt. Wir setzen unsere Reise fort um auch die verbleibenden Sinne zu trainieren.”

“Wir gehen und nehmen unsere Umwelt dabei bewusst wahr. Wir schmecken, riechen und hören sie.”

“Wir gehen”

“Wir gehen und wir fühlen die Umgebung”

“Wir gehen”

...

Sehen:

An der Ecke bevor wir die Straße zum Luxusgemeindefbau überqueren

“Hier stehen wir an einer Straße, die noch gefährlicher ist, als die uns bisher bekannten. Vor der Überquerung muss unser Sehsinn gestärkt werden. Wir drehen hierfür unser Gesicht in Richtung Sonne, schließen unsere Augen und legen unseren Kopf leicht nach hinten so dass unsere geschlossenen Augen zu dem Licht und der Wärme der Sonne gerichtet sind. Unter unseren geschlossenen Lidern fangen wir an Kreisbewegungen mit unseren Augäpfeln zu machen. Erst fünf mal in eine Richtung, dann in die entgegengesetzte. Die Augen bleiben geschlossen und wir drehen uns einmal um 180 Grad nach rechts, weg von der Sonne. Nun öffnen wir ganz langsam erst das rechte, dann das linke lid. das erste Licht und die ersten Farben die durch unsere Linse fallen fangen wir auf und nehmen sie so bewusst wahr wie den ersten Löffel eines Desserts. Wir konzentrieren uns nur auf den Sinn des Sehens.”

“Jetzt wo unser Sehsinn gestärkt ist können wir die Straße überqueren um zur letzten Station unseres Sinnesparkours zu gelangen”

Tasten:

Unter den Bäumen vor dem Gemeindefbau

“Wir stellen uns zu den Bäumen. Wir ziehen unsere Schuhe aus und legen sie vor uns ins Gras. Wir steigen mit dem rechten Fuß nach vorne über die Schuhe und setzen vorsichtig am Boden auf. Wir ziehen den linken Fuß nach vorne nach und konzentrieren uns beim auftreten bewusst auf den Untergrund. Das weiche nachgebende Gras dämpft den auftritt vor dem festeren Erdreich. Die einzelnen Halme biegen sich zur Seite und weichen unserem Fuß aus. Jetzt versuchen wir mit unseren Zehen einen Tannenzapfen Vom Boden aufzuheben. Wir übergeben diesen von unserem Fuß in unsere Hand. Nun streichen wir damit über die Innenseite unseres Unterarms. Wir schließen dabei die Augen und konzentrieren uns auf unsere Finger, wie sie mit Druck den Zapfen zwischen sich halten. Nun auf unseren Unterarm, wie er den Druck auf unserer Haut wahrnimmt und uns die Bewegung des Tannenzapfens auf unserer Haut fühlen lässt.

Performance:

im Luxusgemeindebau auf dem Hügel

Schon bei den Übungen zum Trainieren der alten Sinne unterlaufen immer wieder kleine Fehler...

Beim Luxusgemeindebau kommt die Hauptszene:

Die Gruppe steht auf dem Hügel.

"Wir wollen mit unseren neu erlernten Sinnen unsere Umgebung bewusst wahrnehmen. Alle Sinne sollen zusammenfließen. Der Klang des Ortes, der Duft der Umgebung, die Farben der Natur, die Haptik der verschiedenen Materialien."

-> zu viel für mich (Nico)

-> ich taste mich mit Ohren und Nase an der Hauswand entlang.

Auf dem Weg stolpere ich über eine Wurzel. Ich rolle ein paar Meter und verschwinde dann um die Ecke.

-> der Roboter (daniyar) merkt das etwas nicht in Ordnung ist und folgt mir. Dabei sagt er: "Alarm! Sinneskalibrierung fehlerhaft! Alarm! Sinneskalibrierung fehlerhaft! - Sinne müssen neu kalibriert werden."

-> als der Roboter gerade um die Ecke biegen will komme ich an ihm vorbeigerannt.

-> der Roboter folgt mir langsam

-> nach ein paar Metern drehe ich und laufe wieder auf den Roboter zu (alternativ: jemand hilft mich einzufangen....)

-> der Roboter kann mich diesmal einfangen

-> er hält mich fest und führt mit mir die Sinneskalibrierung durch (Evtl mit Sinnesverstärkendem Helm)

-> zum Abschluss sagt der Roboter:

"Sinne wurden neu kalibriert. Fehlerbehebung erfolgreich!"

Wir kehren gemeinsam zurück zur Gruppe.

Ich noch leicht verwirrt von dem was gerade passiert ist. Ich kann mich nicht an alles erinnern aber es geht mir sonst gut.

Performance:

Schon bei den Übungen zum Trainieren der alten Sinne unterlaufen immer wieder kleine Fehler...

Beim Luxusgemeindebau kommt die Hauptszene:

Die Gruppe steht auf dem Hügel.

"Wir wollen mit unseren neu erlernten Sinnen unsere Umgebung bewusst wahrnehmen. Alle Sinne sollen zusammenfließen. Der Klang des Ortes, der Duft der Umgebung, die Farben der Natur, die Haptik der verschiedenen Materialien."

-> zu viel für mich (Nico)

-> ich taste mich mit Ohren und Nase an der Hauswand entlang.

Auf dem Weg stolpere ich über eine Wurzel. Ich rolle ein paar Meter und verschwinde dann um die Ecke.

-> der Roboter (daniyar) merkt das etwas nicht in Ordnung ist und folgt mir. Dabei sagt er: *"Alarm! Sinneskalibrierung fehlerhaft! Alarm! Sinneskalibrierung fehlerhaft! - Sinne müssen neu kalibriert werden."*

-> als der Roboter gerade um die Ecke biegen will komme ich an ihm vorbeigerannt.

-> der Roboter folgt mir langsam

-> nach ein paar Metern drehe ich und laufe wieder auf den Roboter zu (alternativ: jemand hilft mich einzufangen....)

-> der Roboter kann mich diesmal einfangen

-> er hält mich fest und führt mit mir die Sinneskalibrierung durch (Evtl mit Sinnesverstärkendem Helm)

-> zum Abschluss sagt der Roboter:

"Sinne wurden neu kalibriert. Fehlerbehebung erfolgreich!"

Wir kehren gemeinsam zurück zur Gruppe.

Ich noch leicht verwirrt von dem was gerade passiert ist. Ich kann mich nicht an alles erinnern aber es geht mir sonst gut.

WIR stehen am HÜGEL, was passiert nach Nicos Sinneskalibrierung?

PART 4 LUXUSGEMEINDEBAU

Qualitäten im Allgemeinen und die des Außenraumes besonders hervorheben. Kinder lachen, bewegen sich und spielen frei in der Wiese. The luxury of our daily life is everything that brings pleasure to the senses.

ISMAEL / SEZEN

E: Seit Achtsam, schaut genau hin, schaut genau dorthin, wo ihr denkt es gäbe nichts Neues zu entdecken.

- *Aufwachen auf dem Spielplatz*
- *Frühstücken*
- *Zeitung lesen*
- *Schreiben/Schicken jmdm. einen Brief*
- *Sonnenbad*
- *Einkaufen im Supermarkt*
- *Abendessen bei Kerzenlicht*
- *Müll*
- *Fernsehen*
- *Pflanzen gießen/riechen*
- *Umkleiden*
- *Tanzen gehen*
- *Schlafen auf den Sandkasten*

Während wir die Besonderheiten der Innenhöfe und Wohnorts hervorheben, begeben wir uns langsam in Richtung „BAR“ or „MUSEUM OF STRANGE THINGS“

Am Weg von ISMAEL und SEZEN Richtung MUSEUM, werden alltägliche Dinge aus 2017 geschildert, damit der Weg nicht zu lange wird..

Vielleicht wundern Sie sich nun etwas? Für uns ist es schwierig zu rekonstruieren wie das Leben 2017 tatsächlich abgelaufen ist. Was wir sicher wissen, ist, dass das Leben großteils im Inneren stattgefunden hat,..in sogenannten Wohnungen. Meistens wohnte man mit der Familie zusammen und eine Wohnung bestand aus unterschiedlichen Räumen, die man für unteschiedliche Zwecke verwendete... Damals als man noch Nahrung zu sich nahm, gab es dafür einen eigenen Raum um Essen zu bearbeiten, sie nannten es eine Küche, dort wurden auch unterschiedliche Geräte aufbewahrt womit man die Nahrung bearbeiten und verzehren konnte, z.b. einen Mixer oder Teller und Besteck.. Dann gab es unterschiedliche Zimmer in denen geschlafen wurde...ja damals schliefen die Menschen noch zwischen 7-9 Stunden die nacht...undenkbar für uns..was für eine verschwendung der Zeit. Sehr wichtig war den Menschen damals ihre Privatsphäre,..und der Besitz von unterschiedlichen Dingen, wie Fernseher,

Stereoanlagen,...und ja Autos..manche Familien hatten sogar 2 oder mehrere Autos..und dann die meiste Zeit alleine darin zu fahren..unvorstellbar..und in der Zeit in der sie nicht drinnen saßen, stellten sie damit ihre kostbare Umgebung damit voll...überall durfte geparkt werden..es handelte sich dabei um soetwas wie ein Statussymbol..zumindest gibt es darüber einige Geschichten, wie wichtig es vor allem für das männliche Geschlecht war, viel PS unter der Haube zu haben.. PS bedeutete Pferdestärke...ein Pferd ist eines der Tiere die damals gelebt haben und für ihre unermüdliche Kraft bekannt waren....naja was erzähl ich Ihnen da überhaupt..wahrscheinlich können sie sich das sowieso nicht vorstellen...

Nun werden wir uns eine Bar ansehen, in denen viele Menschen ihre Freizeit genossen haben, oft nach der Arbeit oder einfach zwischendurch,...versuchen sie sich einfach darauf einzulassen..auch wenn es etwas komisch wirkt..vielleicht probieren sie es auch einfach aus...bestellen sie sich etwas zu trinken...lauschen sie der musik..

PART 5 – MUSEUM / DISCO

14:35 - 14:50

DANIYAR

The next station is the Bar. It is a museum in our walk. We visit together "Museum of the Things". We are surprised about the usage of the basic things. (Public toilets, Smell, Phone, Toilette paper etc.)

Daniyar plays his synthesizer. Ismael dances. glasses for seeing different colors

To do

Decoration, concept of the bar/Permission to do

Selection of the "normal things"

Script for our reactions

Dance performance

Audio sample for synthesizer

PART 7 - DENKMAL - Wir tragen die Kunst zu Grabe

15:00 - 15:05

#MICHEL / ALLE

schwarze Schleier bastel ich

Räucherstäbchen und Weihrauch

Wir stellen alle Besucher in ein paar Reihen auf dem Platz wo die Busstation ist auf und bitte Sie nicht zu sprechen.

Florentina teilt Papiertaschentücher aus.

2 von uns stehen bereits auf dem DENKMAL, die anderen halten die eingerollte Plane an 4 Enden fest, klappen sie zweimal auf und gehen im Gleichschritt zum Denkmal und übergeben die Plane an die anderen 2. Dann wird die Plane mit Kabelbindern oder einem Seil festgebunden, damit sie nicht wegfliegt.
Dann beginnt die Trauerminute.

E: Trauerrede (während der Rede, senken alle den Kopf, sind stumm)

Trauerrede: / Vorschlag

Udenkbar ist es, wie etwas zur Ruhe kommen kann, das unser Dasein über Ewigkeiten begleitet hat, uns Hoffnung, Sehnsucht und Eindrücke über unsere Welt erläutert und beschert hat. Wie konnte dies passieren?? wie können wir ohne SIE leben? Es ist das letzte Stück Freiheit, das nun von uns gerissen wird. Sie hat uns Dinge gelehrt, ..wohin nun mit diesem Wissen.

Unzählige Strömungen und Gattungen werden nun in der Enge des Grabes zerdrückt, zerquetscht, vermischt und bald vergessen sein. Was für eine Niederlage für diese weit fortgeschrittene Gesellschaft in der wir heute angekommen sind. Wofür stehen wir, welche Werte vertreten wir, wenn wir auf die Kunst vergessen können.

Performance:

Wir beginnen das Monument zu umarmen, Anzugreifen, zu weinen, zu schreien... dann rufen wir die Besucher zu uns, fordern sie auf mit zu machen.

--- kommt, trauert mit uns, lasst uns gemeinsam Jahrtausende

Bitte kommen Sie nun mit,...verlassen wir gemeinsam dieses trostlosen Ort, lasst uns dieses Geschehen hinter uns..lasst uns vergessen.

Etwas Bewegung und frische Luft wird uns gut tun, ..wird unsere Batterien wieder neu aufladen..

PART 8 – FRISCHLUFT – BEWEGUNGSKUR

-- Menschen erklären wie sie sich aufzustellen haben (genau wie es sein soll)

-- Erzählerstimme

-- Performance

#FLORENTINA

E: Früher machte man Sport und Bewegung im Alltag, es wurde sogar als großer Trend angesehen. In Kindergärten, Schulen, Büros ja sogar in der Freizeit bewegte man seinen Körper um dabei ins Schwitzen zu kommen. Es hieß, Bewegung reguliert den Appetit und die Körpertemperatur, hilft gegen Schlafstörungen, es wurde sogar gegen Depressionen eingesetzt bevor man versuchte diese mit Medikamenten einzudämmen.

„Durch Bewegung wird Serotonin ausgeschüttet, das sog. Glückshormon, das ist ein Nervenbotenstoff der im Gehirn gebildet wird und für Ausgeglichenheit, erholsamen Schlaf und Lebensfreude zuständig ist.“

In der Zukunft kennen wir Sport als solches nicht mehr, es ist uns unklar wie wir in einen ähnlichen euphorischen Zustand kommen können, ohne uns zu bewegen. In der Zukunft ist unser Körper immer in einem stabilen Zustand, wir kennen kein Übergewicht, auch kein Untergewicht, kein Schwitzen und auch keinen Schmerz. Wissenschaftler forschen seit mehreren hundert Jahren daran, warum uns dennoch die Bewegung uns glücklicher macht.

Reiche Menschen aus Zukunft leisten sich heute noch eine Frischluftkur mit körperlicher Bewegung.

Performance

- stellt euch Hüftbreit hin*
- Arme waagrecht nach vorne strecken*
- Handinnenseiten sind zum Erdboden gerichtet*
- Kniebeugen, 1x, 2x, 3x,4x, 5x.....*
- Arme senken*
- Augen schließen*
- hört auf eure Atmung, spürt euren Puls in eurem Körper*
- Augen wieder öffnen*

- nächste Übung, Ausfallschritt*
- einen Schritt nach vorne machen, beide Knie beugen, das untere Bein berührt fast den Boden, danach kräftig vom Boden abdrücken und wieder in die Ausgangsposition kommen*
- das wiederholen wir nun 5x*
- stehen bleiben, spürt die Energie die durch euren Körper fließt*

stellt euch nun vor, ihr hättet schwere Gewichte in den Händen,

- Arme hängen entspannt links und rechts neben dem Körper hinab*
- Arme werden ausgedreht*
- Arme werden gebeugt und hochgehoben*
- 1x, 2x,3x....*

Bitte schließt nun die Augen und atmet 10 Atemzüge tief durch die Nase ein und durch den Mund wieder aus.. spürt den Energiefluss in eurem Körper, fühlt wie sich die Batterien wieder auffüllen..

Augen wieder öffnen, ..lasst uns nun ein Stück spazieren um unsere Beine zu lockern und unsere Lungen mit frischer Luft zu versorgen.

PART 9 - TIER

15:10 - 15:20

(Florentina? leads the way)

After the exercises, we say to the people to hold each other from shoulders/hands/arms. We start walking on the path to stairs. During the walk, walk leader talks about what triggers our senses now.

„Now all our senses are open. We hear voices, that we never knew before. We see the colors we have never seen. We realize that we live in every breath. Look at this flower, how blue it is. And how green is that grass? We haven't even know what „green“ means until today. We haven't known what was missing in our lives. We would not have realized, how peaceful the sound of the water in the lake was. But now you feel everything inside, don't you?

They say here the last heaven on earth. The last paradise where people have been searching for centuries everywhere. People had lost first their hopes and then their feelings while they were looking for it. Actually it was always here, always the place where you are now. You see it in the colour of a flower, in the depth of your breath, in the cool water of the lake, or in magical feathers of a bird. So they say that whoever can recognize the beauty of the world, feels like human again, only that ones will find their paradise. Now that we can see her beauty all together, while we find our humanity again in Hirschstetten.“

Sezen waits in water. Wings are closed. when the people comes, rise up from water and colourful wings open. she holds the wings a bit like this and with slow moves, lays back down to the water and goes slowly away. the people moves further to the stairs and then blue laguna.

#SEZEN

Nach den Übungen sagen wir den Leuten, dass sie sich von Schultern / Händen / Waffen halten sollen. Wir gehen auf dem Weg zur Treppe. Während des Spazierganges spricht der Gruppleiter darüber, was unsere Sinne jetzt auslöst.

"Jetzt sind alle unsere Sinne offen. Wir hören Stimmen, die wir vorher niemals gewusst haben. Wir sehen die Farben, die wir noch nie gesehen haben. Wir erkennen, dass wir in jedem Atem leben. Schau dir diese Blume an, wie blau es ist. Und wie grün ist das Gras? Wir wissen nicht einmal, was "grün" bedeutet bis heute.

Wir haben nicht gewusst, was in unserem Leben fehlte. Wir hätten nicht erkannt, wie friedlich das Geräusch des Wassers im See war. Aber jetzt fühlst du alles drinnen, nicht wahr?

Sie sagen hier das letzten Paradies auf Erden. Das letzte Paradies, wo die Menschen seit Jahrhunderten überall gesucht haben. Die Menschen hatten zuerst ihre Hoffnungen verloren und dann ihre Gefühle, während sie danach suchten. Eigentlich war es immer hier, immer der Ort, wo du jetzt bist. Sie sehen es in der Farbe einer Blume, in der Tiefe Ihres Atems, im kühlen Wasser des Sees oder in magischen Federn eines Vogels. So sagen sie, dass jeder, der die Schönheit der Welt erkennen kann, sich wieder menschlich fühlt, nur das wird ihr Paradies finden. Jetzt können wir ihre Schönheit alle zusammen sehen, während wir unsere Menschlichkeit wieder in Hirschstetten finden. "

Sezen wartet im Wasser. Flügel sind geschlossen. Wenn die Leute kommen, steigen aus dem Wasser und bunte Flügel offen. Sie hält die Flügel ein bisschen so und mit langsamen Zügen, legt sich zurück ins Wasser und geht langsam weg. Die Leute bewegen sich weiter zur Treppe und dann gehen wir zur blauen Lagune.

PART 10 – END
15:20 - 15:25

ENDE: Es wird auf die Kunst getrunken, Abschied aus der neuen Welt Picknick. Mit einer abschließenden Festrede auf die Kunst in der blauen Lagune?! Gläser werden erhoben..

Deciding to the end
another tape?